

07.07.2026

Dezernat 1 - Allg. Verwaltung, Finanzen und Schulen
Amt für Kreisschulen und Liegenschaften

**Justus-von-Liebig-Schule Waldshut - Sanierung / Modernisierung der
haustechnischen Regelungstechnik**

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	22.07.2026	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Vergabe des Auftrags für die Sanierung der haustechnischen Regelungstechnik an der Justus-von-Liebig-Schule in Waldshut an Bieter 1 zum Angebotspreis von 474.458,99 € €, unter dem Vorbehalt, dass die abschließende Prüfung und Wertung der Angebote keine vergaberechtlich relevanten Hinderungsgründe ergeben.

Sachverhalt:

Die Justus-von-Liebig-Schule Waldshut wurde zwischen 2000 und 2003 errichtet und zählt aufgrund ihres Passivhausstandards zu den frühen Gebäuden mit einem besonders anspruchsvollen Energiekonzept. Die technische Ausstattung umfasst unter anderem umfangreiche Anlagen zur Heizungs-, Lüftungs-, Kühlungs- und Regelungstechnik.

Die hierfür eingesetzte Gebäudeautomation übernimmt die Steuerung und Regelung wesentlicher technischer Anlagen wie Heizung, Lüftung, Beleuchtung, Jalousien sowie weiterer Komponenten der Gebäudetechnik.

Die bestehende Gebäudeleittechnik ist inzwischen technisch überaltert. Ersatzteile für wesentliche Komponenten sind nicht mehr verfügbar, die eingesetzte Software wird vom Hersteller nicht mehr weiterentwickelt und eine zuverlässige Steuerung einzelner Bereiche ist nicht mehr dauerhaft gewährleistet.

Aufgrund des dringenden Handlungsbedarfs wurde in der Sitzung des Ausschusses für Verwaltung, Finanzen und Bildung am 27.11.2025 beschlossen, dem Kreistag die Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 530.000 € für die Modernisierung der haustechnischen Regelungstechnik an der Justus-von-Liebig-Schule Waldshut zu empfehlen.

Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, die weiteren Planungsschritte einzuleiten und die Ausschreibung der erforderlichen Arbeiten vorzubereiten.

Nach dem Beschluss des Ausschusses für Verwaltung, Finanzen und Bildung vom 27.11.2025 wurde die weitere Planung der Maßnahme aufgenommen. Mit der Planung und Vorbereitung der Ausschreibung wurde das Ingenieurbüro IST EnergiePlan GmbH beauftragt.

Auf Grundlage der technischen Erfordernisse wurde ein Leistungsverzeichnis für die Modernisierung der Gebäudeautomation erstellt.

Die Ausschreibung umfasst insbesondere:

- Erneuerung und Modernisierung der Gebäudeautomation,
- Austausch veralteter Automationskomponenten,
- Anpassung der Steuerungs- und Regelungstechnik,
- erforderliche Programmierungs-, Inbetriebnahme- und Dokumentationsleistungen,
- notwendige Anpassungsarbeiten an der bestehenden technischen Infrastruktur.

Im Zuge der Abstimmungen wurden die Angaben zum vorgesehenen Baubeginn und zur Bauzeit im Leistungsverzeichnis nochmals konkretisiert. Inhaltliche Änderungen am Leistungsumfang wurden dabei nicht vorgenommen.

Die Ausschreibung wurde am 11.06.2026 veröffentlicht. Die Submission erfolgte am 02.07.2026; insgesamt hat ein Bieter ein Angebot abgegeben.

Das Angebotsergebnis stellt sich wie folgt dar:

Nr.	Bieter	Sitz	Angebotsstumme brutto
1.	Bieter 1		474.458,99 €

Derzeit läuft die Angebotsprüfung und Wertung, sowie ein Aufklärungsgespräch nach § 15 VOB/A mit Bieter 1. Sollten sich bei der Prüfung und Wertung der Angebote sowie im Aufklärungsgespräch keine vergaberechtlichen Hinderungsgründe ergeben und die Angebotspreise als angemessen bewertet werden, kann der Zuschlag an den wirtschaftlichsten Bieter mit der Angebotssumme 474.458,99 €, erfolgen. Das Ergebnis der Prüfung wird in der Sitzung vorgestellt.

Nach erfolgter Zuschlagserteilung ist vorgesehen, die Arbeiten unmittelbar mit Beginn der Sommerferien 2026 umzusetzen. Ziel ist es, die wesentlichen Arbeiten innerhalb der unterrichtsfreien Zeit durchzuführen und die Modernisierung der Gebäudeleittechnik zum Beginn des neuen Schuljahres fertigzustellen.

Der derzeit vorgesehene Ausführungszeitraum erstreckt sich vom 27.07.2026 bis zum 27.09.2026.

Aufgrund der Komplexität der technischen Arbeiten wurde vorsorglich ein organisatorisches Ausweichszenario betrachtet. Sollte es entgegen der Zielsetzung nicht möglich sein, sämtliche Arbeiten innerhalb der Sommerferien abzuschließen, kann die Fertigstellung einzelner Restarbeiten während des laufenden Schulbetriebs erfolgen.

Für diesen Fall ist vorgesehen, den Schulbetrieb durch die Bereitstellung von zwei freien Klassenräumen pro Tag sicherzustellen. Diese Lösung dient ausschließlich als organisatorische Absicherung und soll gewährleisten, dass der Unterrichtsbetrieb auch bei noch erforderlichen Restarbeiten aufrechterhalten werden kann.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Im Haushaltsplan 2026 stehen für die Modernisierung der haustechnischen Regelungstechnik an der Justus-von-Liebig-Schule Waldshut Mittel in Höhe von 530.000 € zur Verfügung.

Dr. Martin Kistler
Landrat